

Presseinformation A-15-10

26.04.10

Stunde der Gartenvögel vom 7. bis 9. Mai

LBV bietet umfangreiches Pressematerial

Hilpoltstein. Zum 6. Mal lädt der LBV vom 7. bis 9. Mai zusammen mit seinem bundesweiten Partner Naturschutzbund Deutschland (NABU) dazu ein, eine Stunde lang die Vögel im Garten zu zählen. Die „Stunde der Gartenvögel“ ist eine Langzeitstudie, die auf der Teilnahme von Tausenden von Naturfreunden basiert. Sie gibt wichtige Hinweise auf die Bestandsentwicklung häufiger Vögel und damit über schleichende Umweltveränderungen wie Klimawandel oder Abnahme der Artenvielfalt. Außerdem soll die Aktion helfen, das Wissen um die heimische Tierwelt zu erhalten.

Geht's weiter bergab mit Spatz und Schwalbe? Nimmt die Elster in den Städten weiter zu? Und wie ist das Rotkehlchen durch den harten Winter gekommen? Diese und viele weitere Fragen werden Tausende bayerische Naturfreunde bei der Stunde der Gartenvögel vom 7. bis 9. Mai wieder beantworten helfen. Jede einzelne Meldung liefert dabei wichtige Daten über den Zustand der Umwelt. Aktuell erhoffen sich die Naturschützer besonders Aussagen über die Folgen des harten Winters und des Klimawandels. Die Ergebnisse werden auf www.lbv.de wieder live zu verfolgen sein und laufend kommentiert. Auf seiner Internetseite bietet der LBV außerdem Steckbriefe, Vogelstimmen zum Nachhören und einen Vogel-Bestimmungsservice an.

Mitmachen ist einfach: Ein Stunde lang die Vögel im Garten, am Balkon oder im Park zählen, und die höchste Anzahl notieren, die gleichzeitig auftaucht. Diese Zahlen dann per Online-Formular, Post oder Fax an den LBV melden. Zu gewinnen gibt es auch in diesem Jahr wieder attraktive Preise. Einsendeschluss ist der 17. Mai 2010. Teilnahmebögen gibt es kostenfrei unter www.lbv.de oder telefonisch unter 09174/4775-0.

Im letzten Jahr nahmen in Bayern 6.000 Naturfreunde teil, bundesweit waren es 40.000. Seit Beginn der Zählung im Jahr 2005 verteidigt der Spatz seinen Spitzenplatz, jedoch wird sein Vorsprung durch den andauernden Bestandsrückgang geringer. Die Zählergebnisse stimmen von Jahr zu Jahr sehr gut überein, was zeigt, dass die Aktion glaubhafte Ergebnisse erbringt. Sie beruhen auf der großen Datenmenge, die den Auswertungen zugrunde liegt. Die Daten liefern dem LBV daher wichtige Anhaltspunkte für den praktischen Naturschutz. So haben die Naturschützer aufgrund der Zählergebnisse in München 2008 ein Spatzen-Schutzprojekt gestartet.

Pressehinweis: Der LBV bietet Ihnen für Ihre Berichterstattung regionale Auswertungen, Bilder, Texte und Interviewpartner. Ihr Ansprechpartner ist Dipl. Agrarbiologe Alf Pille, Tel. 09174/4775-24, Mobil: 0173/9857699, Email: a-pille@lbv.de.

Ein Spatzen-Bild zu dieser Pressemeldung finden Sie unter www.lbv.de/presse, bitte geben Sie die Bildautorin Nadine Wolf an.